

3,2,1...meins?



Noch drei Tage bis zum heiligen Abend. Das bedeutet für viele, Endspurt beim Geschenkeauswählen, -einpacken und -finden. Viele vergessen dabei leider, dass es nicht um die Masse oder die Klasse eines Geschenks geht, sondern um den Akt des Schenkens.

Ich weiß ganz genau, wie sehr ich mich immer freue, wenn ich Geschenke auspacken darf. Die Anspannung und die Vorfreude, bevor das Geschenkpapier zerrissen wird. Und dann ist es auch egal, ob es nun eine PlayStation, Socken oder selbstgebackene Kekse sind.

Gestern zum Beispiel habe ich mich einfach nur gefreut, als ich völlig unerwartet ein paar selbstgebackene Kekse bekommen habe. Für mich dieses Jahr schon mit Sicherheit der Favorit unter den Geschenken. Einfach weil ich weiß, dass sie von Herzen kamen. Und deshalb lasse ich sie mir auch doppelt schmecken.

In diesem Sinne, Frohe Weihnachten.